

64. Generalversammlung 2021 Mendrisio TI / 19. März 2022 Pietro Pangallo, Präsident der Sektion Tessin

Guten Morgen an alle,

Ich heiÙe Sie herzlich willkommen hier im sonnigen Kanton Tessin.
Es ist mir eine Ehre, als Präsident der Sektion Tessin die 64. Generalversammlung des VSLF zu eröffnen.

Zunächst möchte ich alle Gäste, die unserer Einladung gefolgt sind, begrüÙen und mich bei ihnen bedanken, und natürlich auch bei allen meinen heute anwesenden Lokführerkollegen.

Wie Sie wissen, mussten wir diese Veranstaltung aufgrund der Pandemie in den letzten zwei Jahren absagen, daher freuen wir uns sehr, dass wir heute wieder zusammenkommen können.

Es ist sicher sehr beruhigend, dass dieser Konferenzraum so voll ist wie noch vor einigen Jahren!

Ich komme nun zum Kern meiner Rede, um Ihnen kurz vorzustellen, was der heutige Tag bedeutet:

Seit der Neugründung des VSLF im Jahr 1957 ist dies das neunte Mal, dass die Sektion Tessin die Freude hat, Gastgeberin der Generalversammlung zu sein.

Als Standort haben wir die Stadt Mendrisio gewählt; das ist kein Zufall, denn die Stadt hat sich in den letzten Jahren zu einem sehr wichtigen Knotenpunkt für die Mobilität im Tessin entwickelt.

Wie Sie vielleicht schon seit Ihrer Ankunft in der Stadt feststellen konnten, wurde der Bahnhof komplett renoviert, ein neuer Busbahnhof wurde gebaut, und nur einen Steinwurf vom Bahnhof entfernt befindet sich der neue große Universitätscampus der Supsi.

Mit dem Bau des Ceneri-Basistunnels können wir heute sagen, dass Mendrisio sicherlich näher an Locarno, Bellinzona und der ganzen Deutschschweiz liegt. Dazu hat dieser Tunnel die Besonderheit, dass er unterschiedslos vom Hochgeschwindigkeitsverkehr, Regionalverkehr und Güterverkehr genutzt wird.

Ebenso wichtig war 2018 für die Stadt die Einweihung der Bahnstrecke Mendrisio - Varese, die die Mobilität mit der nahe gelegenen Lombardei viel einfacher und attraktiver macht.

Als Vertreter der Tessiner Lokomotivführer kann ich nur unsere Zufriedenheit über all diese Neuerungen zum Ausdruck bringen, die unseren Kanton in den Augen der obersten Leitung der Eisenbahnen sicherlich in den Mittelpunkt gerückt haben.

Die Zahl der heute im Tessin tätigen Lokführer hat im Vergleich zu früher stark zugenommen, und zwar sowohl im Güter- als auch im Personenverkehr. Trotz alledem

empfindet unsere Kategorie das Thema des Lokführermangels als nach wie vor aktuell.

Wir waren schon immer bereit, die Herausforderungen anzunehmen, die der Fortschritt und die Innovation in der Bahntechnik mit sich bringen, aber wir möchten, dass dies nicht unbewusst zu der Annahme führt, dass weniger Professionalität als in der Vergangenheit erforderlich ist.

Ich beziehe mich beispielsweise auf die Projekte zum automatischen Führen von Zügen, die diejenige, die sich unserem Beruf zum ersten Mal nähern möchten, sicherlich nicht optimistisch stimmen. Konkrete Vorteile für die Kunden als Folge für das investierte Geld gab es bisher nicht.

Damit schließe ich meine kurze Rede. Ich möchte mich nicht lange aufhalten, denn wir haben das Vergnügen, wichtige Persönlichkeiten zu Gast zu haben, und ich möchte ihnen so schnell wie möglich das Wort erteilen.

Der erste Teil der Versammlung findet auf Italienisch statt, der zweite auf Deutsch.

Das ist alles, wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in Mendrisio. Sie sollen willkommene Gäste der Sektion VSLF TICINO sein!

Anita Rutz / 16.05.2022